

Patriotenpost

**überparteilich - unabhängig**

11.03.2016, 19:00 Uhr Lichtellauf und Demo Niederdorf, Sporthalle

Termine für Euch

11.03.2016 19:00 UhrLichtellauf und Demo
Niederdorf, Sport- und Freizeithalle**19.03.2016 16:00 Uhr**STERNmarsch Chemnitz der
Bürgerbewegungen Erzgebirge und C**25.03.2016 19:00 Uhr**Lichtellauf und Demo
Niederdorf, Sport- und Freizeithalle**16.03.2016 16:00 Uhr**Kreistagssitzung, Thema u.a.
Kreditaufnahme für Investitionen zur
Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften,
es geht um Kredite in Höhe von 10 Mio Euro,
für die nächsten 10-20 Jahre

Heimattreue unterwegs

Ob die Stunde der Patrioten, der 1. Sternmarsch in Zwickau, Kundgebungen in Lichtenau, Einsiedel, Thalheim, Chemnitz, Lichtenstein, Dresden, Hohenstein, Oelsnitz oder die Demonstration des „Bürgerbündnis Deutschland“ in Rathenow, wir sind unterwegs und tragen dazu bei, das sich in unserem Land etwas ändert und unterstützen aktiv andere Bürgerbewegungen. Wir lernen die verschiedensten Menschen, aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands kennen und tauschen uns mit Ihnen aus. Wir sammeln Informationen, vernetzen uns und helfen uns gegenseitig. Viele Bürger unseres Ortes sind dabei, schauen nicht einfach weg und wollen ebenso, dass sich etwas ändert. An dieser Stelle unseren Dank an alle, die ebenso nicht wegschauen, sich informieren, Ihren Beitrag leisten und aktiv daran mitgestalten! Auch wenn die derzeitige Situation in unserem Ort, unserer Region, ja in unserem Land angespannt ist - wie lange nicht - so hat dies nicht nur negative Folgen. Freundschaften die neu entstanden sind, Freundschaften die wiederbelebt wurden. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen, Dinge die früher selbstverständlich waren, aber auf Grund der „schnelllebigen Zeit und des Konsums“ verloren gingen. Die Heimattreue Niederdorf wird weiter für euch unterwegs sein, unsere Stimme auf die Straße tragen, Informationen sammeln und aktiv an der Veränderung mitwirken! Jeder der mitmachen will ist Herzlich Willkommen. Denn nur **Gemeinsam** sind wir stark! und können **etwas verändern!**



Vereinsheim

Am 27.02.2016 begann unser Projekt „Vereinsheim“. 26 Vereinsmitglieder sammelten sich zum großen Startschuss, der Renovierung unseres neuen Treffpunkts. Es wurde entrümpelt, Trockenbauwände entfernt, Tapeten abgewaschen und Baufreiheit geschaffen für die anderen Gewerke, wie Elektrik, Klempnerei und Trockenbau. Auch für das leibliche Wohl wurde von Frauen des Vereines gedacht. Schon am ersten Einsatztag zeigte sich, dass wir als Verein und Ort eng zusammen gewachsen sind. In Eigenleistung schaffen wir hier einen Ort, welcher für alle Mitglieder und aber auch Nichtmitgliedern offen stehen soll. Ein Ort zum Treffen, diskutieren und gegenseitigen helfen. Alle Gewerke werden in Eigenleistung realisiert, jedoch benötigen wir auch Unterstützung beim Beschaffen von Baustoffen. Benötigt werden verschiedene Mittel, angefangen von Gips bis hin zu Farben, Paneelen und Fliesen. Wer uns hier unterstützen möchte, kann sich gern bei uns melden. Telefon +49 152 51934022 oder Email: info@heimattreue-niederdorf.de.



Aktion sichere Gemeinde durch Selbstverteidigung

Am 27.02.2016 fand in der Turnhalle Niederdorf die letzte von acht Einheiten des Selbstverteidigungskurses für Frauen aus Niederdorf statt. Der Kurs wurde organisiert und finanziert vom Verein „Heimattreue Niederdorf e.V.“. Ziel des Kurses war es, den Frauen Techniken zu vermitteln, welche sie im Fall eines tätlichen Angriffes anwenden können und das Selbstvertrauen zu stärken. Wir vom Verein hoffen, dass nie eine Frau in die Lage kommt, das Gelernte anzuwenden. Doch es ist wie mit einer Versicherung, niemand hofft diese nutzen zu müssen. Es ist aber beruhigend zu wissen, im Fall der Fälle ist man vorbereitet.

Wir danken dem Trainerteam vom Bushido Stollberg für ihren Einsatz. Wer Lust und Laune hat kann gern dort vorbeischaun, wir können es nur empfehlen. Nähere Informationen erhaltet ihr unter Bushido Stollberg.

Geschichtliches

In dieser Rubrik versuchen wir geschichtliches zu erklären, da wir festgestellt haben, dass es noch viele Irrtümer und Missverständnisse zu historischen Ereignissen, Symbolen und Fakten gibt.

Deutschlandlied

Das „Lied der Deutschen“, auch „Deutschlandlied“ genannt, wurde am 26.08.1841 von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben auf Helgoland gedichtet. Die Melodie stammt ursprünglich von Joseph Haydn. Er komponierte die Melodie 1797 als Kaiserlied, der offiziellen Volkshymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ für den damaligen römisch-deutschen Kaiser Franz II. aus dem Königshaus Österreich.

Am 11.08.1922 wurde das komplette Lied vom ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert (SPD) zur offiziellen Hymne der Weimarer Republik. In der Zeit des Nationalsozialismus von 1933–1945 wurde nur noch die erste Strophe gesungen, auf die das nationalsozialistische Horst-Wessel-Lied folgte. In der Zeit von 1945 – 1952 wurde über das Lied heftig diskutiert. Im Jahre 1952 kam es dann nach einem Briefwechsel zwischen Theodor Heuss, dem damaligen Bundespräsidenten der BRD und Konrad Adenauer, dem damaligen Bundeskanzler der BRD zur Einigung, dass alle 3. Strophen die Nationalhymne der BRD darstellen, jedoch nur die 3. Strophe bei offiziellen Anlässen gesungen wird. Mit der Wiedervereinigung im Jahre 1991 wurde wiederum durch einen Briefwechsel von Bundespräsident (Richard von Weizsäcker) und Bundeskanzler (Helmut Kohl) festgelegt, dass für das Wiedervereinigte Deutschland nur noch die 3. Strophe als Hymne der BRD gültig ist.

Die erste Strophe beschreibt die Grenzen des deutschsprachigen Raumes in dieser Zeit und hat nichts mit dem angestrebten Reich der Nationalsozialisten in der Zeit von 1933-1945 zu tun.

Das Deutschlandlied ist unter anderem von Fallersleben auch als Trinklied gedacht worden, was den Lobgesang auf deutschen Wein, deutsche Frauen und deutschen Sang in der zweiten Strophe erklärt.

1921 schrieb Albert Matthai als Reaktion auf den verlorenen Ersten Weltkrieg und den Versailler Vertrag eine Ergänzung, die Aufnahme in das Liederbuch der Deutschen Kriegsmarine von 1927 fand und bis in die 1930er Jahre vor allem in Frontkämpferverbänden wie dem Stahlhelm und unter Deutschnationalen gesungen und von ihnen als „vierte Strophe“ bezeichnet wurde. Sie war jedoch nie Bestandteil der Nationalhymne.

*Deutschland, Deutschland über alles
Und im Unglück nun erst recht.
Nur im Unglück kann die Liebe
Zeigen ob sie stark und echt.
Und so soll es weiterklingen
Von Geschlechtern zu Geschlecht:
|: Deutschland, Deutschland über alles
Und im Unglück nun erst recht. :|*

Das Singen des Liedes wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von den amerikanischen Militärbehörden für kurze Zeit verboten. Heute jedoch ist das Abspielen oder Singen der ersten und zweiten Strophe, die seit 1991 offiziell kein Teil der Nationalhymne mehr sind, keine strafbare oder verbotene Handlung.

Kommentar Rene Heinrich

Auf Grund privater Umstände konnte ich diese Woche die Zentralhaltestelle in Chemnitz jeweils in der Zeit von 19:00 -19:45 Uhr erleben. Ich rufe alle „Gutmenschen“ und alle die zweifeln auf, besucht in dieser Zeit die Zentralhaltestelle in Chemnitz. Ihr werdet sehen, was die Asylpolitik der Regierung Merkel mit unserem Land macht. Täglich treffen sich dort vor dem McDonalds ca. 100-150 Jugendliche, die Hälfte davon UMA's (Unbegleitete minderjährige Asylbewerber) mit Teenies aus Deutschland. Dort werden Steine gegen fahrende Straßenbahnen geworfen, dort werden Passanten welche auf ihre Bahn warten umgerannt, dort wird lautstark gegrölt (die Hauptsprache ist arabisch) kaum Deutsche sind zu sehen und den wenigen Deutschen steht der Schock oder die Angst in den Augen. Auch deine Tochter kann dort dabei sein, ich habe Jugendliche auch aus Jahnsdorf und Umgebung erblickt. Wann erwacht der deutsche Michel aus seinem Schlaf? Chemnitz ist verloren, lassen wir es in unserem Ort nicht auch zu.

Asylsituation Niederdorf Stand März 2016

Am Montag, den 29.02.2016, tagte der Gemeinderat in Niederdorf. Im öffentlichen Teil war unter anderem der Bauantrag für die Gemeinschaftsunterkunft/Asylbewerberheim/Notunterkunft Thema.

Zur Erinnerung:

Nachdem in einem Nebengebäude mit Baumaßnahmen begonnen wurde - ohne eines gestellten Bauantrages - und die Gemeinde rechtliche Schritte einleitete, wurde im Zuge des Gerichtsverfahrens am OVG ein Bauantrag seitens des Erzgebirgskreises nachgereicht -übrigens der Falsche -.

Dieser Bauantrag wurde nicht direkt an die Gemeinde gestellt, sondern im Zuge des Verfahrens an das Gericht eingereicht und kam der Gemeinde in Kopie - vom Gericht - zu. Um die neuen Fristen, welche durch das Erleichterungsgesetz mittlerweile gelten einzuhalten, wurde in einer Sondersitzung des Technischen Ausschusses dieser einstimmig abgelehnt.

Die Baumaßnahmen liefen weiter...
Das Gericht lehnte später die Klage der Gemeinde ab.

Da nun seitens des Erzgebirgskreis - mittlerweile - der richtige Bauantrag gestellt wurde, wurde in gestriger Sitzung eben über diesen entschieden und einstimmig abgewiesen. Wie geht es nun weiter? Der Landrat kann nun das gemeindliche Einvernehmen ersetzen und diesen Antrag dennoch "durchboxen"; wir dürfen also gespannt sein.

Aktuell "leben" in der Gemeinschaftsunterkunft/Asylbewerberheim/Notunterkunft in Niederdorf ca. 90 "Flüchtlinge".

Das Gebäude welches ohne Bauantrag im März nun bald fertiggestellt ist, wird Platz für weitere mindestens 85 "Flüchtlinge" bieten. Des Weiteren ist ein Ausbau des 3.OG bis Ende 2016 zu erwarten, um die Kapazität nochmals um mindestens 50 Personen zu erhöhen. In Summe mindestens 220 "Flüchtlinge" für eine knapp 1200 Seelengemeinde.

Eine Frage des Blickwinkels

Die Gesellschaft ist gespalten. Doch warum? Auf der einen Seite die „Gutmenschen“ auf der anderen Seite die „Nazis“, der braune Mob die sogenannten besorgten Bürger“. Doch warum ist das so?

Das Problem was wir heute hier erleben nennt sich Intransparenz. Doch wer trägt die Schuld an diesem Phänomen? Schuld ist jeder Einzelne von uns. Anstatt wir uns unsere eigene Meinung bilden, verlassen wir uns auf Andere. Wir nehmen die Zeitung die wir täglich lesen, das Fernsehprogramm welches wir uns ansehen, die Gespräche die wir führen, einfach so hin. Zusammenhänge erkennen, hinterfragen und sich selbst ein Bild machen, dies sind alles Dinge die wir alle können, aber verlernt haben. Doch warum? Wir sind nicht unmittelbar betroffen. Jeder kennt das: ein Vertreter kommt vorbei, er will uns erzählen was für uns gut ist und wie wir es machen sollen. Wir sind kritisch, hinterfragen und durch eigenständige Informationssammlung können wir das uns Angebotene näher beleuchten und das Beste für uns finden. Hier funktioniert das wunderbar! Doch warum? Weil wir unmittelbar betroffen sind. Es geht hier um unser Geld, um unsere Absicherung oder Versorgung. Es betrifft uns direkt, es beeinflusst unser Leben unmittelbar, durch unser eigenes Handeln. Jetzt sollte man meinen, dass man dieses Handeln auch auf die aktuelle Lage in unserem Land anwendet. Doch das Gegenteil ist der Fall. Es gibt Menschen die das tun, diese „spalten“ sich in die Lager Pro aktueller Politik und Contra; entweder weil Sie unmittelbar betroffen sind, weil sich Ihr eigenes Leben durch die Politik ändert oder weil Sie etwas abwenden wollen, was Sie in nächster Zeit betreffen kann und Sie dies eben nicht einfach so hinnehmen wollen. Dann gibt es noch die „schweigende Masse“. Die „schweigende Masse“ besteht aus Pro und Contra, sowie aus einem Teil, welcher alles einfach so „hinimmt“. Die Zeitung die täglich gelesen wird, das Fernsehprogramm was angesehen wird, die Gespräche die geführt werden. Dieser Teil welchem „das Denken“ abgenommen wird, der sich einseitig informiert, ohne sich die Schuhe zu binden und zu sagen: „Was ist denn da los, draußen vor meiner Tür? Das schau ich mir jetzt mal genauer an!“ Dieser Teil ist der gefährlichste. Seines eigenen denken und handeln beraubt, wird er zum Spielball, bildet sich nicht seine eigene Meinung und wird zur Marionette der Interessenspolitik. Lasst euch nicht sagen was richtig ist, findet es für Euch selbst heraus!

Veranstaltungsvorschau

„Heimattreue Niederdorf e.V.“

05.05.2016 Christi Himmelfahrt

An der Turnhalle wird es eine Verpflegungsstelle mit Musik für alle Wanderer geben

15.05.2016 offene Pfingstwanderung für alle

Wir wandern gemeinsam durch Wald und Flur mit der ganzen Familie

21.05.2016 Maitanz in der Sport- und Freizeithalle

Wir verhandeln noch mit einem Knaller als Band

22.10.2016 Herbsttanz in der Sport- und Freizeithalle

Auch hier wird wieder ein „Kracher“ erwartet.

Weitere Aktivitäten, wie Eröffnung Vereinsheim oder geplante „Kurse für Alle“ werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Impressum:

Heimattreue Niederdorf e.V.

Bergstraße 1

09366 Niederdorf

Telefon: +49 152 51934022

Email: info@heimattreue-niederdorf.de

Webseite: www.heimattreue-niederdorf.de

Facebook: [HeimattreueNiederdorf](https://www.facebook.com/HeimattreueNiederdorf)

Registergericht: Amtsgericht Chemnitz

Registernummer: VR 3392

